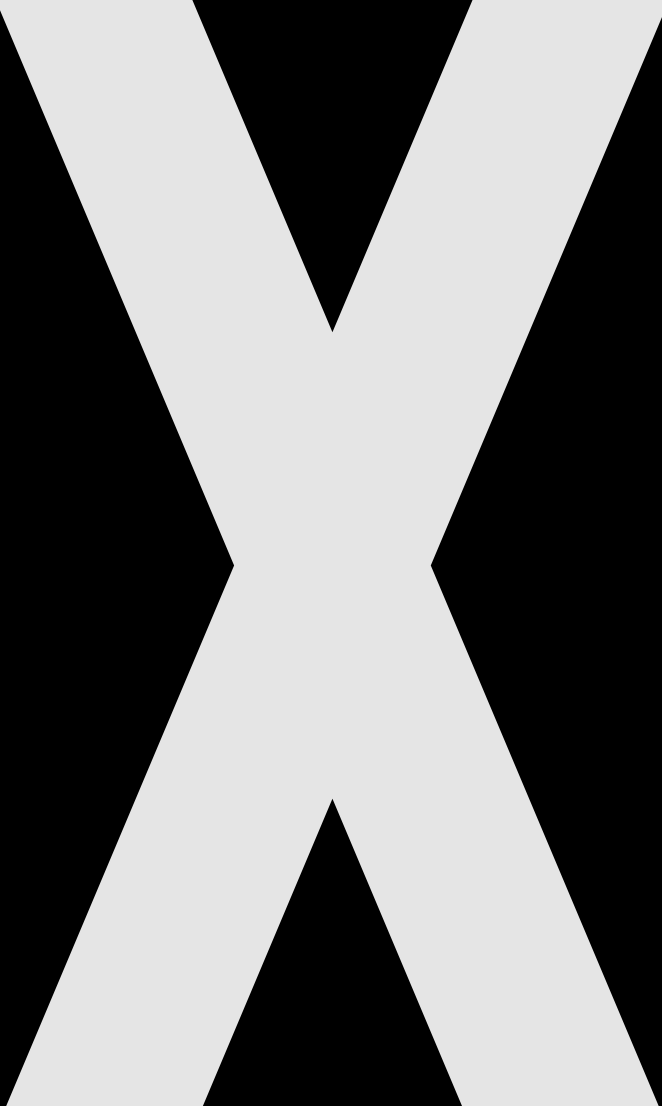


ÜBERBLICK

- 1 LANXESS AKTIE
- 2 GESCHÄFTSENTWICKLUNG
- 8 QUARTALSABSCHLUSS
- 14 ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN
- 16 WEITERE INFORMATIONEN



Kennzahlen	Q2/2004	Q2/2005	Veränderung	HJ/2004	HJ/2005	Veränderung
in Mio. €			in %			in %
Umsatzerlöse	1.673	1.859	11,1	3.283	3.588	9,3
EBITDA vor Sondereinflüssen	115	163	41,7	280	344	22,9
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	6,9 %	8,8 %		8,5 %	9,6 %	
EBITDA	97	160	64,9	262	341	30,2
EBIT vor Sondereinflüssen	41	100	143,9	111	221	99,1
EBIT	10	77	*	80	193	141,3
EBIT-Marge	0,6 %	4,1 %		2,4 %	5,4 %	
Konzernergebnis	-29	24		-3	94	
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,40	0,33		-0,04	1,29	
Cashflow aus operativer Tätigkeit	72	130	80,6	5	120	*
Abschreibungen	87	83	-4,6	182	148	-18,7
Investitionen	54	48	-11,1	104	99	-4,8
Bilanzsumme				4.577 <sup>1)</sup>	4.807	5,0
Eigenkapital (einschl. Anteile anderer Gesellschafter)				1.365 <sup>1)</sup>	1.225	-10,3
Eigenkapitalquote				29,8 % <sup>1)</sup>	25,5 %	
Nettofinanzverbindlichkeiten				1.135 <sup>1)</sup>	1.250	10,1
Mitarbeiter (Stand 30.06.)				19.659 <sup>1)</sup>	18.725	-4,8

<sup>1)</sup> Bilanzstichtag 31.12.2004

\* Veränderung von mehr als 200 %

#### Wesentliche Themen des 2. Quartals 2005 im Überblick

##### April

11.04. LANXESS gibt Restrukturierungsabsichten für die Geschäftsbereiche Fine Chemicals und Styrenic Resins bekannt und nimmt die Gespräche mit dem Betriebsrat auf.

18.04. LANXESS prüft mögliche strategische Partnerschaften für den Geschäftsbereich Papier.

26.04. Veröffentlichung Geschäftsergebnisse 2004

##### Mai

31.05. Veröffentlichung Q1 Ergebnisse und Ausblick 2005

##### Juni

03.06. Detailinformationen zur Restrukturierung von Fine Chemicals und Styrenic Resins werden vorgelegt.

06./07.06. LANXESS kauft Pflichtwandelanleihe zurück und platziert diese über eine Investmentbank (11.586.479 Aktien).

15.06. LANXESS platziert erfolgreich eine Euro-Benchmarkanleihe.

16.06. Der LANXESS Aufsichtsrat (Anteilseigner) wird auf der 1. Ordentlichen Hauptversammlung bestätigt; Konstituierung des LANXESS Aufsichtsrats.

20.06. Aufnahme der LANXESS Aktie in den MDAX

Informationen zu allen Themen erhalten Sie auch im Investor Relations-Bereich auf unserer Website: [www.lanxess.de](http://www.lanxess.de)

#### Hinweis zu den Finanzinformationen

Der vorliegende Zwischenbericht zum 30. Juni 2005 enthält den vom LANXESS Konzern eigenständig erstellten Zwischenabschluss nach erfolgter Abspaltung vom Bayer Konzern unter Anwendung der Richtlinien des International Accounting Standard Board (IASB). Sofern nicht ausdrücklich anders dargestellt, basieren sämtliche genannten Finanzdaten des Jahres 2004 auf dem freiwillig erstellten Gruppenabschluss bzw. Gruppenzwischenabschluss (Combined Financial Statements) des LANXESS Konzerns zum 31. Dezember 2004 bzw. 30. Juni 2004. Die Combined Financial Statements stellen keinen Konzernabschluss bzw. Konzernzwischenabschluss der LANXESS AG im handels- oder aktienrechtlichen Sinne dar. Erläuterungen zur Ermittlung und zu Aussagegrenzen der Combined Financial Statements finden sich in den erläuternden Anhangangaben in diesem Zwischenbericht.

# LANXESS AKTIE

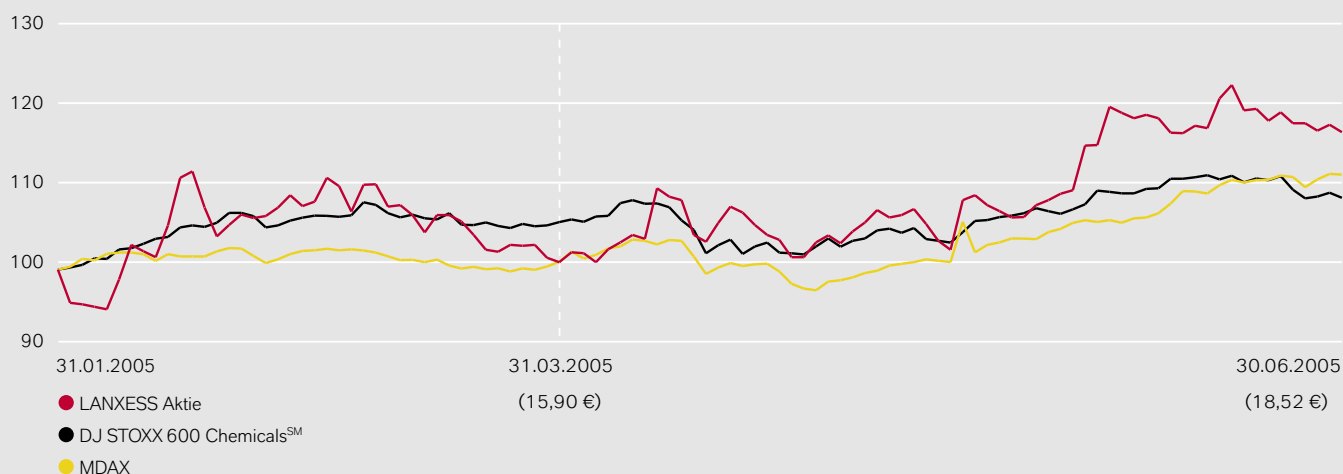
**LANXESS Aktie** Seit ihrer Erstnotiz am 31. Januar 2005 zeigte die LANXESS Aktie eine positive Performance. Der Kurs stieg im zweiten Quartal 2005 um 16,5 %. Am 1. April startete die LANXESS Aktie mit einem Kurs von 15,91 €; am Ende des Berichtszeitraums lag der Schlusskurs bei 18,52 €. Im zweiten Quartal 2005 wurden rund 35 Mio. Aktien der LANXESS AG gehandelt. Die Marktkapitalisierung betrug zum Stichtag 30. Juni 2005 1,35 Mrd. €.

Das Börsenumfeld in Deutschland war im zweiten Quartal 2005 insgesamt von einer verhaltenen Stimmung geprägt. Besonders im April und Mai wirkte sich das schwierige wirtschaftliche Umfeld in Europa negativ auf die Aktienmärkte aus. Im Juni zeigte sich dann eine Verbesserung der Kapitalmärkte.

Die LANXESS Aktie setzte sich im zweiten Quartal 2005 positiv von der Entwicklung ihrer Vergleichsindizes MDAX und Dow Jones STOXX 600 Chemicals<sup>SM</sup> ab. Detailinformationen zur Restrukturierung von LANXESS sowie der Rückkauf einer Pflichtwandelanleihe und die Platzierung einer Euro-Benchmarkanleihe wurden vom Kapitalmarkt positiv aufgenommen und spiegelten sich entsprechend in der Performance der LANXESS Aktie wider. Im Juni gab die Deutsche Börse zudem die Aufnahme der LANXESS Aktie in den Auswahlindex MDAX bekannt. Seit dem 20. Juni 2005 notiert unsere Aktie im MDAX.

\* Der Dow Jones STOXX 600 Chemicals<sup>SM</sup> repräsentiert von den 600 größten europäischen Unternehmen in 18 definierten Industriesektoren die Unternehmen der Chemiebranche. In diesem Sektor waren zum Stichtag 30. Juni 2005 insgesamt 19 Unternehmen vertreten.

## Performance der Aktie in %



LANXESS Aktie		Q1/2005	Q2/2005
Grundkapital/Anzahl Aktien	€/Stück	73.034.192*	73.034.192**
Marktkapitalisierung	Mrd. €	1,16*	1,35**
Höchst-/Tiefstkurs	€	17,90/13,63	19,76/15,64
Schlusskurs	€	15,90*	18,52**
Handelsvolumen	Mio. Stück	48,976	35,022
Ergebnis je Aktie	€	0,96	0,33

\* Stichtag 31. März 2005

\*\* Stichtag 30. Juni 2005

# GESCHÄFTSENTWICKLUNG IM 2. QUARTAL 2005

## Geschäftsverlauf LANXESS Konzern

- Deutliche Ergebnissteigerung im zweiten Quartal
- Erneute Verbesserung der EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen gegenüber dem Vorjahresquartal um 1,9 %-Punkte auf 8,8 %
- Kontinuierliche, erfolgreiche Umsetzung der „Preis vor Mengen“-Strategie
- Umsatzwachstum in der Region Asien/Pazifik von mehr als 17 %

**Umsatzerlöse** Im zweiten Quartal 2005 steigerte der LANXESS Konzern seinen Umsatz gegenüber dem zweiten Quartal des Vorjahres um 186 Mio. € auf 1.859 Mio. €. Sämtliche LANXESS Segmente konnten ihre Umsätze ausweiten.

Zu der Umsatzverbesserung von 11,1 % trugen im Wesentlichen die beiden Segmente Performance Rubber und Chemical Intermediates bei. Insgesamt übertrafen positive Preis- und Mengeneffekte die leicht negativen Währungseffekte. Um Währungseffekte bereinigt stieg der Umsatz um 12,1 %. Wie bereits im Vorquartal konnten aufgrund des vorteilhaften Marktumfeldes in wesentlichen Tätigkeitsbereichen Preiserhöhungen am Markt platziert werden. Dies ist umso erfreulicher, da an den Rohstoff- und Energiemärkten eine sehr hohe Preisvolatilität vorherrschte. Durch die Preisanpassungen wurden die im mittelfristigen Trend steigenden Rohstoff- und Energiekosten überkompensiert. Daneben wurden trotz der konsequent umgesetzten „Preis vor Mengen“-Strategie Volumensteigerungen erreicht.

Umsatz nach Segmenten	Q2/2004	Q2/2005	Veränd.	HJ/2004	HJ/2005	Veränd.
in Mio. €			in %			in %
Performance Rubber	368	432	17,4	694	824	18,7
Engineering Plastics	431	448	3,9	838	862	2,9
Chemical Intermediates	320	406	26,9	686	795	15,9
Performance Chemicals	490	511	4,3	968	989	2,2

**Bruttoergebnis vom Umsatz** Im Vergleich zum zweiten Quartal 2004 stiegen die Kosten der umgesetzten Leistungen mit 9,1 % unterproportional zu den Umsatzerlösen. Das Bruttoergebnis vom Umsatz verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 18,3 % auf 440 Mio. €. Die Bruttogewinnspanne lag mit 23,7 % trotz höherer Rohstoffkosten um 1,5 %-Punkte über dem Wert des Vorjahresquartals. Dies ist das Ergebnis der Weitergabe der rohstoffbedingten Preiserhöhungen sowie der

Margenverbesserungen in Folge der in Teilbereichen umgesetzten Strategie des qualitativen Umsatzwachstums. Auf Umsatz mit unzureichenden Ergebnisbeiträgen wurde im Rahmen der seit Beginn der wirtschaftlichen und rechtlichen Selbstständigkeit des LANXESS Konzerns konsequent verfolgten „Preis vor Mengen“-Strategie bewusst verzichtet. Einen kostensenkenden Effekt hatten daneben die veränderten Wechselkurse.

**EBITDA und EBIT** Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und Sondereinflüssen stieg gegenüber dem Vorjahresquartal aufgrund der verbesserten Bruttogewinnspanne bei in Summe nahezu unveränderten sonstigen Funktionskosten um 41,7 % auf 163 Mio. €. Die Sondereinflüsse im operativen Ergebnis (EBIT) des zweiten Quartals 2005 von 23 Mio. € betrafen mit 20 Mio. € Wertminderungsaufwendungen für

Sachanlagevermögen in den Segmenten Engineering Plastics, Chemical Intermediates und Corporate Center/Services/Randgeschäfte/Überleitung. Daneben fielen wie schon im zweiten Quartal 2004 Aufwendungen für wettbewerbsrechtliche Untersuchungen in den Segmenten Performance Rubber und Performance Chemicals von 3 Mio. € an.

EBITDA vor Sondereinflüssen	Q2/2004	Q2/2005	Veränd.	HJ/2004	HJ/2005	Veränd.
in Mio. €			in %			in %
Performance Rubber	49	70	42,9	81	126	55,6
Engineering Plastics	8	14	75,0	29	49	69,0
Chemical Intermediates	31	59	90,3	112	124	10,7
Performance Chemicals	43	58	34,9	98	116	18,4

**Finanzergebnis** Das Finanzergebnis belief sich auf –48 Mio. € nach –27 Mio. € im Vorjahresquartal. Einem verbesserten Beteiligungsergebnis standen dabei leicht höhere Zinsaufwendungen, Aufwendungen im Rahmen des Rück- und Weiterverkaufs der im September 2004 begebenen Wandelanleihe sowie ein geringeres Kursergebnis gegenüber.

**Ergebnis vor Ertragsteuern** Das Ergebnis vor Ertragsteuern verbesserte sich von –17 Mio. € im Vorjahresquartal auf 29 Mio. € im zweiten Quartal 2005.

**Konzernergebnis** Das Konzernergebnis des zweiten Quartals 2005 belief sich auf 24 Mio. € (Vorjahr –29 Mio. € nach Abzug des anderen Gesellschaftern zustehenden Ergebnisses von 2 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich im zweiten Quartal 2005 auf 0,33 € (Vorjahresquartal –0,40 €).

### Geschäftsentwicklung in den Regionen

Umsatz nach Verbleib	Q2/2004		Q2/2005		Veränd. in %	HJ/2004		HJ/2005		Veränd. in %
	Mio. €	Anteil in %	Mio. €	Anteil in %		Mio. €	Anteil in %	Mio. €	Anteil in %	
EMEA (ohne Deutschland)	620	37,1	660	35,5	6,5	1.231	37,5	1.300	36,2	5,6
Deutschland	344	20,5	400	21,5	16,3	701	21,4	790	22,0	12,7
Amerika	458	27,4	504	27,1	10,0	871	26,5	953	26,6	9,4
Asien/Pazifik	251	15,0	295	15,9	17,5	480	14,6	545	15,2	13,5
	<b>1.673</b>	<b>100,0</b>	<b>1.859</b>	<b>100,0</b>	<b>11,1</b>	<b>3.283</b>	<b>100,0</b>	<b>3.588</b>	<b>100,0</b>	<b>9,3</b>

In der Region EMEA (Europe, Middle East, Africa) ohne Deutschland hat LANXESS den Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal um 6,5 % auf 660 Mio. € gesteigert. Hierbei machten sich nach wie vor die am Markt platzierten Preiserhöhungen positiv bemerkbar. Insbesondere in den Ländern Belgien und Italien entwickelten sich die Umsätze überdurchschnittlich. Der EMEA-Anteil am Gesamtumsatz betrug 35,5 % nach 37,1 % im Vorjahreszeitraum.

In Deutschland erhöhte sich der Umsatz um 16,3 % auf 400 Mio. €. Das stärkste Umsatzwachstum verzeichneten dabei die Segmente Performance Rubber und Engineering Plastics. Umsatzsteigernd wirkte hier zusätzlich ein technischer Effekt aus dem Übergang von der Berichterstattung unter Combined Financials-Grundsätzen zu einer Ist-Berichterstattung des selbstständigen LANXESS Konzerns. In den anderen Regionen kam es dadurch zu korrespondierenden Umsatzrückgängen. Der Inlandsanteil am Gesamtumsatz erhöhte sich leicht auf 21,5 % nach 20,5 % im zweiten Quartal 2004.

In der Region Amerika steigerte LANXESS den Umsatz um 10,0 % auf 504 Mio. €. Um die negativen Währungseffekte bereinigt konnte in lokaler Währung ein Umsatzplus von 12,2 % erreicht werden. Hierzu trugen im Wesentlichen die Segmente Performance Rubber und Chemical Intermediates bei. Eine signifikante Ausweitung des Geschäftsvolumens war in den USA und Mexiko zu verzeichnen, wozu die gute Konjunktur in diesen Ländern beitrug. Die Region Amerika erzielte im zweiten Quartal 2005 einen Anteil am Konzernumsatz von 27,1 % nach 27,4 % im Vorjahresquartal.

Gestützt durch die anhaltend starke konjunkturelle Dynamik im asiatischen Raum hat LANXESS in der Region Asien/Pazifik den Umsatz gegenüber dem zweiten Quartal des Vorjahres um 17,5 % auf 295 Mio. € erhöht. Bereinigt um Währungseffekte lag der Umsatzanstieg bei 21,2 %. Sämtliche Segmente verzeichneten eine positive Entwicklung. Hervorzuheben sind die Segmente Engineering Plastics und Chemical Intermediates, die insbesondere in China und Thailand eine deutliche Umsatzausweitung erzielen konnten. Der Anteil der Region Asien/Pazifik am Gesamtumsatz belief sich auf 15,9 % nach 15,0 % im Vorjahresquartal.

## Segmentdaten

Performance Rubber	Q2/2004		Q2/2005		Veränd. in %	HJ/2004		HJ/2005		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %		Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	368		432		17,4	694		824		18,7
EBITDA vor Sondereinflüssen	49	13,3	70	16,2	42,9	81	11,7	126	15,3	55,6
EBITDA	38	10,3	68	15,7	78,9	70	10,1	124	15,0	77,1
EBIT vor Sondereinflüssen	25	6,8	54	12,5	116,0	37	5,3	95	11,5	156,8
EBIT	14	3,8	52	12,0	*	26	3,7	93	11,3	*

\* Veränderung von mehr als 200 %.

Der Umsatz im Segment Performance Rubber lag im zweiten Quartal 2005 mit 432 Mio. € um 17,4 % über dem Umsatz des Vorjahresquartals von 368 Mio. €. Die gestiegenen Rohstoff- und Energiekosten konnten durch Preiserhöhungen weitergegeben werden. Entsprechend konnte LANXESS einen preisbedingten Umsatzanstieg von 12,5 % erzielen. Daneben erreichte das Segment aufgrund der weiterhin hohen Kautschuknachfrage Mengenzuwächse von 6,1 %, durch die negative Währungseffekte von 1,2 % überkompensiert wurden.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Performance Rubber erhöhte sich in Folge eines verbesserten Produktmix

sowie der erfolgreich am Markt durchgesetzten Preiserhöhungen um 21 Mio. € auf 70 Mio. €. Darüber hinaus trugen Kostensenkungen zu der Ergebnisverbesserung bei.

Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen im Segment Performance Rubber verbesserte sich um 2,9 %-Punkte auf 16,2 %.

Die Sondereinflüsse des Segments von 2 Mio. € (Vorjahr 11 Mio. €) betrafen wie im Vorjahresquartal ausschließlich Aufwendungen im Zusammenhang mit den laufenden wettbewerbsrechtlichen Untersuchungen in der Business Unit Technical Rubber Products.

Engineering Plastics	Q2/2004		Q2/2005		Veränd. in %	HJ/2004		HJ/2005		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %		Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	431		448		3,9	838		862		2,9
EBITDA vor Sondereinflüssen	8	1,9	14	3,1	75,0	29	3,5	49	5,7	69,0
EBITDA	8	1,9	14	3,1	75,0	29	3,5	49	5,7	69,0
EBIT vor Sondereinflüssen	3	0,7	6	1,3	100,0	6	0,7	32	3,7	*
EBIT	17	3,9	-6	-1,3		20	2,4	18	2,1	-10,0

\* Veränderung von mehr als 200 %.

Im Segment Engineering Plastics konnte der Umsatz im zweiten Quartal 2005 im Vergleich zum Vorjahresquartal um 17 Mio. € auf 448 Mio. € gesteigert werden. Hierbei konnten die negativen Mengeneffekte von 1,7 % durch positive Preiseffekte von 6,6 % kompensiert werden. Durch negative Wechselkurseinflüsse ergab sich ein Umsatzrückgang von 1,0 %. Getragen wurde der Umsatzanstieg des Segments durch die positive Geschäftsentwicklung und die damit verbundene hohe Kapazitätsauslastung in der Business Unit Semi-Crystalline Products. Hier konnten neben einer deutlichen Volumenausweitung auch Preissteigerungen im Markt durchgesetzt werden. Leichten Preissteigerungen in der Business Unit Styrenic Resins stand wie bereits im ersten Quartal 2005 ein Volumenrückgang gegenüber, weil auf unpro-

fitablen Umsatz verzichtet wurde. Die Business Unit Fibers litt wie schon in den Vorquartalen unter den weltweit bestehenden Überkapazitäten und dem damit verbundenen massiven Preisdruck, so dass hier sowohl Mengen als auch Preise erneut zurückgingen.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Engineering Plastics wuchs um 6 Mio. € auf 14 Mio. €. Dazu beigetragen haben im Wesentlichen die Preiserhöhungen in der Business Unit Semi-Crystalline Products, durch die die Rohstoffkostensteigerungen in den Markt weitergegeben werden konnten. Daneben wirkten sich Kostensenkungsmaßnahmen im Segment ergebnisverbessernd aus.

Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen wurde zwar leicht um 1,2 %-Punkte auf 3,1 % verbessert, ist damit allerdings weiterhin völlig unzureichend. Das Segment Engineering Plastics erbringt nach wie vor die absolut und relativ geringsten Ergebnisbeiträge im LANXESS Konzern. Dies unterstreicht die Notwendigkeit der Restrukturierungsmaßnahmen in der Business Unit Styrenic Resins, die im zweiten Quartal 2005 zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit vereinbart wurden. In diesem Zusammenhang

wird es zu einer umfassenden Neuausrichtung der europäischen Styrenic Resins-Standorte Dormagen und Tarragona kommen.

Das EBIT des Segments wurde durch Wertminderungsaufwendungen von 3 Mio. € in der Business Unit Styrenic Resins sowie von 9 Mio. € in der Business Unit Fibers belastet. Im Vorjahreszeitraum wirkte eine Wertaufholung von Vermögensgegenständen von 14 Mio. € in der Business Unit Styrenic Resins ergebnisentlastend.

Chemical Intermediates	Q2/2004		Q2/2005		Veränd. in %	HJ/2004		HJ/2005		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %		Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	320		406		26,9	686		795		15,9
EBITDA vor Sondereinflüssen	31	9,7	59	14,5	90,3	112	16,3	124	15,6	10,7
EBITDA	31	9,7	59	14,5	90,3	112	16,3	124	15,6	10,7
EBIT vor Sondereinflüssen	8	2,5	40	9,9	*	56	8,2	90	11,3	60,7
EBIT	2	0,6	34	8,4	*	50	7,3	81	10,2	62,0

\* Veränderung von mehr als 200 %.

Das Segment Chemical Intermediates erzielte im zweiten Quartal 2005 einen gegenüber dem Vorjahresquartal um 26,9 % höheren Umsatz. Vor allem Mengensteigerungen von 20,3 % und Preissteigerungen von 7,5 % führten zu diesem Umsatzplus, das von negativen Währungseffekten von 0,9 % beeinflusst wurde. In der Business Unit Basic Chemicals wurden deutliche Preis- und Mengensteigerungen erreicht. Die Business Unit Inorganic Pigments verzeichnete ebenfalls leichte Preis- und Mengenzuwächse. Wegen einer verbesserten Situation bei Agrochemikalien und Pharmavorprodukten konnte die Business Unit Fine Chemicals ihre Umsätze vor allem mengenbedingt deutlich gegenüber dem schwachen Vorjahresquartal ausweiten.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Chemical Intermediates lag im Wesentlichen bedingt durch höhere Kapazitätsauslastung sowie leicht verbesserte Kostenstrukturen um 90,3 % über dem Vorjahresniveau. In der Business Unit Inorga-

nic Pigments konnten allerdings die gestiegenen Rohstoffkosten nicht vollständig durch entsprechende Preisanpassungen auf der Absatzseite kompensiert werden. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen im Segment Chemical Intermediates verbesserte sich von 9,7 % auf 14,5 %.

Wertminderungsaufwendungen in der Business Unit Fine Chemicals belasteten das EBIT wie im Vorjahresquartal mit 6 Mio. €. Für diese Business Unit wurde im zweiten Quartal 2005 auf Konzernebene ein umfangreiches Maßnahmenpaket beschlossen. Neben der Ausgliederung in eine eigenständige Gesellschaft sollen mehrere unrentable Anlagen stillgelegt sowie ein aktives Produkt- und Kundenportfoliomanagement betrieben werden. Durch diese Restrukturierungsmaßnahmen soll die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Business Unit Fine Chemicals nachhaltig hergestellt werden.

Performance Chemicals	Q2/2004		Q2/2005		Veränd. in %	HJ/2004		HJ/2005		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %		Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	490		511		4,3	968		989		2,2
EBITDA vor Sondereinflüssen	43	8,8	58	11,4	34,9	98	10,1	116	11,7	18,4
EBITDA	36	7,3	57	11,2	58,3	91	9,4	115	11,6	26,4
EBIT vor Sondereinflüssen	25	5,1	42	8,2	68,0	58	6,0	85	8,6	46,6
EBIT	-3	-0,6	41	8,0		30	3,1	84	8,5	180,0

Die Umsatzerlöse im Segment Performance Chemicals wuchsen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,3 % auf 511 Mio. €, bereinigt um Währungseffekte betrug der Anstieg 5,4 %. Einem positiven Preiseffekt von 7,2 % stand dabei ein leicht negativer Mengeneffekt von 1,8 % gegenüber. Insbesondere die Business Units Rubber Chemicals, Ion Exchange Resins und Leather konnten die gestiegenen Rohstoffpreise an den Markt weitergeben. Zudem konnte vor allem Leather die Absatzmengen ausweiten. Die Business Unit Textile Processing Chemicals verzeichnete in Europa und Amerika erneut Umsatzrückgänge.

Hauptsächlich ein wirksames Kostenmanagement führte zu einer Verbesserung des EBITDA vor Sondereinflüssen um 34,9 %.

#### Segment Corporate Center/Services/Randgeschäfte/

**Überleitung** Abweichend von der Darstellungsweise im Geschäftsbericht 2004 werden ab dem Geschäftsjahr 2005 in der Segmentberichterstattung die bislang auf die operativen Segmente verteilten Kosten der Zentralbereiche zusammengefasst und im Segment Corporate Center/Services/Randgeschäfte/Überleitung ausgewiesen. Dadurch wird die Leistungsfähigkeit der einzelnen am Markt agierenden operativen LANXESS Seg-

Zu dieser Verbesserung trugen insbesondere die Business Units Rubber Chemicals und RheinChemie bei. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen des Segments Performance Chemicals stieg um 2,6 %-Punkte auf 11,4 %.

Die Sondereinflüsse des Segments von 1 Mio. € betrafen ausschließlich Aufwendungen im Zusammenhang mit den laufenden wettbewerbsrechtlichen Untersuchungen in der Business Unit Rubber Chemicals. Die Sondereinflüsse des Vorjahresquartals von 28 Mio. € enthielten neben Aufwendungen von 7 Mio. € für diese wettbewerbsrechtlichen Untersuchungen eine außerplanmäßige Abschreibung auf einen Firmenwert in der Business Unit RheinChemie von 21 Mio. €.

mente besser vergleichbar. Die bereits veröffentlichten Beträge der einzelnen Quartale des Geschäftsjahres 2004 wurden entsprechend angepasst. Damals betrug die umgegliederten Kosten der Zentralbereiche im zweiten Quartal 16 Mio. € und kumuliert in den ersten sechs Monaten 32 Mio. €. Die Sonderaufwendungen des Segments von 2 Mio. € im zweiten Quartal 2005 betrafen Wertminderungsaufwendungen für nicht genutzte Vermögensgegenstände.

#### Vermögens- und Finanzlage

**Bilanzstruktur** Zum 30. Juni 2005 betrug die Konzernbilanzsumme 4.807 Mio. € und lag damit um 5,0 % über dem Wert zum 31. Dezember 2004. Diese Entwicklung war bei einem nahezu unveränderten Anlagevermögen überwiegend durch das Umlaufvermögen verursacht, das insgesamt um 14,0 % auf 3.104 Mio. € zunahm. Die Vorräte erhöhten sich um 14,6 % auf 1.319 Mio. €, was im Wesentlichen auf Wechselkurseffekte, die deutlich gestiegenen Rohstoffkosten sowie den Bestandsaufbau in Vorbereitung geplanter Wartungsstillstände zurückzuführen war. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 6,6 % auf 1.212 Mio. €. Dies erklärt sich aus der Ausweitung des Geschäftsvolumens im ersten Halbjahr 2005 sowie ebenfalls aus veränderten Wechselkursrelationen. Der Bestand an flüssigen Mitteln belief sich auf 178 Mio. € nach 72 Mio. € zum 31. Dezember 2004. Der Rückgang der aktiven latenten Steuern steht, ebenso wie der Anstieg der passiven latenten

Steuern, im Zusammenhang mit der ergebnisneutralen Anpassung dieser Positionen im Rahmen des Übergangs von den Combined Financial Statements zum 31. Dezember 2004 zum tatsächlichen Zwischenabschluss des LANXESS Konzerns zum 30. Juni 2005. Weitere Informationen hierzu finden sich in den erläuternden Anhangangaben.

Auf der Passivseite verringerte sich das Eigenkapital einschließlich Anteile anderer Gesellschafter gegenüber dem 31. Dezember 2004 um 10,3 % auf 1.225 Mio. €. Zum 30. Juni 2005 betrug die Eigenkapitalquote 25,5 %. Die Veränderung des Eigenkapitals ist im Wesentlichen auf ergebnisneutrale Anpassungen latenter Steuern zurückzuführen. Dies wird im Eigenkapitalspiegel sowie in den erläuternden Anhangangaben zu diesem Zwischenabschluss näher dargestellt.



Das Fremdkapital stieg um 8,6 % auf 3.384 Mio. € an. Hierbei standen einem Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen vor allem höhere Finanzverbindlichkeiten und sonstige Rückstellungen gegenüber. Die höheren sonstigen

**Kapitalflussrechnung und Investitionen** Der Cashflow aus operativer Tätigkeit verbesserte sich im ersten Halbjahr 2005 gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich um 115 Mio. €, im Wesentlichen aufgrund des um 113 Mio. € höheren EBIT. Daneben fiel der Anstieg des Working Capital einschließlich des übrigen Nettoumlaufvermögens geringer aus als im Vorjahreszeitraum.

Für die Investitionstätigkeit ergab sich ein Mittelabfluss von 91 Mio. € gegenüber 112 Mio. € im ersten Halbjahr 2004. Die Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände von 99 Mio. € lagen leicht unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums und blieben unter den Abschreibungen von 148 Mio. €. Der größte Anteil der Investitionen entfiel im ersten Halbjahr 2005 auf die Segmente Chemical Intermediates und Performance Chemicals, und hier insbesondere auf die Business Units Basic Chemicals in Leverkusen bzw. Material Protection Products in Dormagen. Daneben erfolgten wesentliche Investitionen im Segment Performance Rubber in Belgien.

Die im ersten Quartal 2005 vollständig als Investitionen im Überleitungssegment ausgewiesenen Anschaffungsnebenkosten (Grunderwerbsteuer) von 8 Mio. € für den Kauf von Grundstücken und Gebäuden an den deutschen Produktionsstandorten durch LANXESS wurden zum 30. Juni 2005 den Investitionen der operativen Segmente zugeordnet. Die im Rahmen der Abspaltung auf den LANXESS Konzern zu übertragenden Grund-

**Ausblick** Die positive Entwicklung der Weltkonjunktur und unseres Marktumfeldes wird aus unserer Sicht auch in den kommenden Monaten weiter anhalten. Vor diesem Hintergrund und angesichts der Tatsache, dass LANXESS seine Eigenständigkeit nutzt, um das Unternehmen neu auszurichten, gehen wir davon aus, dass sich der positive Geschäftsverlauf weiter fortsetzen wird. Wir erwarten deshalb eine Steigerung unseres EBITDA vor Sondereinflüssen auf 550 bis 560 Mio. € im Geschäftsjahr 2005 gegenüber 447 Mio. € im Geschäftsjahr 2004.

Beim Umsatz erwarten wir für das zweite Halbjahr 2005 ein eher moderates Wachstum gegenüber dem Vorjahreszeitraum, was durch ein starkes zweites Halbjahr 2004 sowie die Umsetzung unserer „Preis-vor-Mengen“-Strategie begründet ist. Insgesamt erwarten wir für das Gesamtjahr 2005 ein Umsatzplus.

Rückstellungen resultierten aus einem Anstieg bei kurzfristigen Personalrückstellungen, Steuerrückstellungen und Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen.

stücke und Gebäude waren entsprechend der wirtschaftlichen Zuordnung in den Combined Financial Statements zum 31. Dezember 2004 bereits zu Buchwerten berücksichtigt worden und werden seitdem zu den fortgeführten Buchwerten bilanziert.

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Mittelzufluss von 72 Mio. €. Dabei wurden die zum 31. Dezember 2004 gegenüber dem Bayer Konzern bestehenden Finanzverbindlichkeiten vollständig getilgt sowie die im Dezember 2004 mit einem internationalen Bankenkonsortium vereinbarte revolvingende Kreditlinie erstmalig in Anspruch genommen. Mit der im Juni 2005 begebenen Euro-Benchmarkanleihe im Volumen von 500 Mio. €, die eine Laufzeit bis 2012 hat und mit einem Zinscoupon von 4,125 % ausgestattet ist, wurden bestehende Finanzverbindlichkeiten abgelöst und die Passivseite der Bilanz langfristig gestärkt. Für Zinsausgaben und sonstige Auszahlungen im Finanzbereich, die unter anderem im Zusammenhang mit dem im Juni 2005 erfolgten Rück- und Weiterverkauf der Wandelanleihe standen, flossen 53 Mio. € ab.

Die flüssigen Mittel stiegen im Vergleich zum Jahresabschluss 2004 um 106 Mio. € auf 178 Mio. €. Die Nettofinanzverschuldung lag am 30. Juni 2005 mit 1.250 Mio. € um 10,1 % über dem Wert zum 31. Dezember 2004 von 1.135 Mio. €. Der Anstieg erklärt sich im Wesentlichen aus der höheren Mittelbindung im Working Capital und dem gestiegenen Geschäftsvolumen.

Die Investitionen werden eher im unteren Bereich der bislang gegebenen Erwartung von 250 Mio. € bis 270 Mio. € liegen.

Neben der bereits angekündigten Neuausrichtung der Business Units Styrenic Resins und Fine Chemicals, die beginnend mit dem dritten Quartal 2005 zu ersten Ergebnisbelastungen führt, wird LANXESS weitere Maßnahmen ergreifen, um die gesetzten Ziele des seit Beginn des Jahres 2005 unabhängigen LANXESS Konzerns zu erreichen. Es ist davon auszugehen, dass der dabei entstehende weitere Restrukturierungsaufwand das Konzernergebnis belasten wird.

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## LANXESS KONZERN

	Q2/2004		Q2/2005		HJ/2004		HJ/2005	
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.673</b>		<b>1.859</b>		<b>3.283</b>		<b>3.588</b>	
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.301	-77,8	-1.419	-76,3	-2.542	-77,4	-2.706	-75,4
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>372</b>	<b>22,2</b>	<b>440</b>	<b>23,7</b>	<b>741</b>	<b>22,6</b>	<b>882</b>	<b>24,6</b>
Vertriebskosten	-218	-13,0	-221	-11,9	-424	-12,9	-432	-12,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	-31	-1,9	-28	-1,5	-66	-2,0	-54	-1,5
Allgemeine Verwaltungskosten	-72	-4,3	-71	-3,8	-131	-4,0	-142	-4,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-41	-2,5	-43	-2,3	-40	-1,2	-61	-1,7
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>10</b>	<b>0,6</b>	<b>77</b>	<b>4,1</b>	<b>80</b>	<b>2,4</b>	<b>193</b>	<b>5,4</b>
Beteiligungsergebnis	0	0,0	3	0,2	0	0,0	8	0,2
Zinsergebnis	-9	-0,5	-13	-0,7	-28	-0,9	-23	-0,6
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-18	-1,1	-38	-2,0	-20	-0,6	-55	-1,5
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-27</b>	<b>-1,6</b>	<b>-48</b>	<b>-2,6</b>	<b>-48</b>	<b>-1,5</b>	<b>-70</b>	<b>-2,0</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-17</b>	<b>-1,0</b>	<b>29</b>	<b>1,6</b>	<b>32</b>	<b>1,0</b>	<b>123</b>	<b>3,4</b>
Ertragsteuern	-10	-0,6	-5	-0,3	-31	-0,9	-28	-0,8
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>-27</b>	<b>-1,6</b>	<b>24</b>	<b>1,3</b>	<b>1</b>	<b>0,0</b>	<b>95</b>	<b>2,6</b>
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	-2	-0,1	0	0,0	-4	-0,1	-1	0,0
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-29</b>	<b>-1,7</b>	<b>24</b>	<b>1,3</b>	<b>-3</b>	<b>-0,1</b>	<b>94</b>	<b>2,6</b>
<b>Ergebnis je Aktie (€)</b>	<b>-0,40</b>		<b>0,33</b>		<b>-0,04</b>		<b>1,29</b>	
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie (€)</b>	<b>-0,40</b>		<b>0,27</b>		<b>-0,04</b>		<b>1,13</b>	

# BILANZ

## LANXESS KONZERN

	31.12.2004	30.06.2005
in Mio. €		
<b>AKTIVA</b>		
<b>Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	65	60
Sachanlagen	1.521	1.517
At-Equity bewertete Beteiligungen	44	52
Sonstige Finanzanlagen	41	38
	<b>1.671</b>	<b>1.667</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Vorräte	1.151	1.319
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.137	1.212
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	363	395
	1.500	1.607
Flüssige Mittel	72	178
	<b>2.723</b>	<b>3.104</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>172</b>	<b>18</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>11</b>	<b>18</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.577</b>	<b>4.807</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage der LANXESS AG	836	836
Gewinnrücklagen	896	631
Konzernergebnis	-12	94
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-369	-351
Anteile anderer Gesellschafter	14	15
	<b>1.365</b>	<b>1.225</b>
<b>Fremdkapital</b>		
Langfristiges Fremdkapital		
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	418	449
Sonstige Rückstellungen	238	224
Finanzverbindlichkeiten	131	634
Sonstige Verbindlichkeiten	1	1
	788	1.308
Kurzfristiges Fremdkapital		
Sonstige Rückstellungen	243	359
Finanzverbindlichkeiten	1.076	794
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	820	735
Sonstige Verbindlichkeiten	189	188
	2.328	2.076
	<b>3.116</b>	<b>3.384</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>55</b>	<b>152</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>41</b>	<b>46</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.577</b>	<b>4.807</b>

# EIGENKAPITALENTWICKLUNG

## LANXESS KONZERN

	Gezeichnetes Kapital und Kapitalrück- lage der LANXESS AG	Gewinn- rücklagen	Konzern- ergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital <sup>1, 2)</sup>	Summe	Anteile an- derer Gesell- schafter <sup>2)</sup>	Summe Eigenkapital
in Mio. €							
<b>31.12.2003</b>	<b>836</b>	<b>1.893</b>	<b>-997</b>	<b>-354</b>	<b>1.378</b>	<b>23</b>	<b>1.401</b>
Dividendenzahlungen					0		0
Thesaurierung		-997	997		0		0
Währungsänderungen				-16	-16		-16
Sonstige Eigenkapitalveränderungen				1	1	-8	-7
Konzernergebnis			-3		-3	4	1
<b>30.06.2004</b>	<b>836</b>	<b>896</b>	<b>-3</b>	<b>-369</b>	<b>1.360</b>	<b>19</b>	<b>1.379</b>
<b>31.12.2004</b>	<b>836</b>	<b>896</b>	<b>-12</b>	<b>-369</b>	<b>1.351</b>	<b>14</b>	<b>1.365</b>
Dividendenzahlungen					0	-2	-2
Thesaurierung		-12	12		0		0
Währungsänderungen				32	32		32
Sonstige Eigenkapitalveränderungen		-253		-14	-267	2	-265
Konzernergebnis			94		94	1	95
<b>30.06.2005</b>	<b>836</b>	<b>631</b>	<b>94</b>	<b>-351</b>	<b>1.210</b>	<b>15</b>	<b>1.225</b>

<sup>1)</sup> Diese Position enthält im Wesentlichen Währungsumrechnungsdifferenzen sowie ergebnisneutrale Veränderungen der Marktwerte von Finanzinstrumenten.

<sup>2)</sup> Wert zum 31.12.2003 angepasst

# KAPITALFLUSSRECHNUNG

## LANXESS KONZERN

	HJ/2004	HJ/2005
in Mio. €		
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>80</b>	<b>193</b>
Ausgaben Ertragsteuern	-37	-39
Abschreibungen Anlagevermögen	182	148
Veränderung Pensionsrückstellungen	-16	6
Gewinne/Verluste aus Abgang von Anlagevermögen	4	-1
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>213</b>	<b>307</b>
Veränderung Vorräte	-73	-115
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-147	-28
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31	-120
Veränderung übriges Nettoumlaufvermögen	-19	76
<b>Zufluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>5</b>	<b>120</b>
Ausgaben für Sachanlagen	-104	-99
Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen	43	5
Ausgaben für Finanzanlagen	-51	0
Zins- und Dividendeneinnahmen	0	3
<b>Abfluss aus investiver Tätigkeit</b>	<b>-112</b>	<b>-91</b>
Dividenden an andere Gesellschafter	0	-2
Kreditaufnahme	259	844
Schuldentilgung	-62	-717
Zinsausgaben und sonstige Auszahlungen im Finanzbereich	-35	-53
<b>Zufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>162</b>	<b>72</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>55</b>	<b>101</b>
<b>Zahlungsmittel 01.01.</b>	<b>13</b>	<b>72</b>
Veränderung Zahlungsmittel aus Konzernkreisänderungen	1	0
Sonstige Veränderungen der Zahlungsmittel	0	4
<b>Zahlungsmittel 30.06.</b>	<b>69</b>	<b>177</b>
Wertpapiere und Schuldscheine	0	1
<b>Flüssige Mittel laut Bilanz</b>	<b>69</b>	<b>178</b>

# KENNZAHLEN NACH SEGMENTEN UND REGIONEN

## Kennzahlen nach Segmenten

Quartalsvergleich	Q2/2004	Q2/2005	Q2/2004	Q2/2005	Q2/2004	Q2/2005
in Mio. €	<b>Performance Rubber</b>		<b>Engineering Plastics</b>		<b>Chemical Intermediates</b>	
Umsatzerlöse	368	432	431	448	320	406
EBITDA vor Sondereinflüssen	49	70	8	14	31	59
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	13,3 %	16,2 %	1,9 %	3,1 %	9,7 %	14,5 %
EBITDA	38	68	8	14	31	59
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	25	54	3	6	8	40
Operatives Ergebnis (EBIT)	14	52	17	-6	2	34
Investitionen	18	15	8	9	18	18
Abschreibungen	24	16	-9	20	29	25

Halbjahresvergleich	HJ/2004	HJ/2005	HJ/2004	HJ/2005	HJ/2004	HJ/2005
in Mio. €	<b>Performance Rubber</b>		<b>Engineering Plastics</b>		<b>Chemical Intermediates</b>	
Umsatzerlöse	694	824	838	862	686	795
EBITDA vor Sondereinflüssen	81	126	29	49	112	124
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	11,7 %	15,3 %	3,5 %	5,7 %	16,3 %	15,6 %
EBITDA	70	124	29	49	112	124
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	37	95	6	32	56	90
Operatives Ergebnis (EBIT)	26	93	20	18	50	81
Investitionen	29	24	17	14	28	27
Abschreibungen	44	31	9	31	62	43
Mitarbeiter (Stand 30.06.)	3.163 <sup>1)</sup>	3.013	3.652 <sup>1)</sup>	3.533	3.819 <sup>1)</sup>	3.635

<sup>1)</sup> Bilanzstichtag 31.12.2004

## Kennzahlen nach Regionen

Quartalsvergleich	Q2/2004	Q2/2005	Q2/2004	Q2/2005	Q2/2004	Q2/2005
in Mio. €	<b>EMEA (ohne Deutschland)</b>		<b>Deutschland</b>		<b>Amerika</b>	
Umsatzerlöse nach Verbleib	620	660	344	400	458	504
Anteil am Konzernumsatz	37,1 %	35,5 %	20,5 %	21,5 %	27,4 %	27,1 %

Halbjahresvergleich	HJ/2004	HJ/2005	HJ/2004	HJ/2005	HJ/2004	HJ/2005
in Mio. €	<b>EMEA (ohne Deutschland)</b>		<b>Deutschland</b>		<b>Amerika</b>	
Umsatzerlöse nach Verbleib	1.231	1.300	701	790	871	953
Anteil am Konzernumsatz	37,5 %	36,2 %	21,4 %	22,0 %	26,5 %	26,6 %
Mitarbeiter (Stand 30.06.)	3.717 <sup>1)</sup>	3.317	10.098 <sup>1)</sup>	9.819	3.920 <sup>1)</sup>	3.822

<sup>1)</sup> Bilanzstichtag 31.12.2004

	Q2/2004	Q2/2005	Q2/2004	Q2/2005	Q2/2004	Q2/2005
	<b>Performance Chemicals</b>		<b>Corporate Center/Services/ Randgeschäfte/Überleitung</b>		<b>LANXESS</b>	
	490	511	64	62	1.673	1.859
	43	58	-16	-38	115	163
	8,8 %	11,4 %			6,9 %	8,8 %
	36	57	-16	-38	97	160
	25	42	-20	-42	41	100
	-3	41	-20	-44	10	77
	10	14	0	-8	54	48
	39	16	4	6	87	83

	HJ/2004	HJ/2005	HJ/2004	HJ/2005	HJ/2004	HJ/2005
	<b>Performance Chemicals</b>		<b>Corporate Center/Services/ Randgeschäfte/Überleitung</b>		<b>LANXESS</b>	
	968	989	97	118	3.283	3.588
	98	116	-40	-71	280	344
	10,1 %	11,7 %			8,5 %	9,6 %
	91	115	-40	-71	262	341
	58	85	-46	-81	111	221
	30	84	-46	-83	80	193
	21	26	9	8	104	99
	61	31	6	12	182	148
	5.140 <sup>1)</sup>	4.872	3.885 <sup>1)</sup>	3.672	19.659 <sup>1)</sup>	18.725

	Q2/2004	Q2/2005	Q2/2004	Q2/2005
	<b>Asien/Pazifik</b>		<b>LANXESS</b>	
	251	295	1.673	1.859
	15,0 %	15,9 %		

	HJ/2004	HJ/2005	HJ/2004	HJ/2005
	<b>Asien/Pazifik</b>		<b>LANXESS</b>	
	480	545	3.283	3.588
	14,6 %	15,2 %		
	1.924 <sup>1)</sup>	1.767	19.659 <sup>1)</sup>	18.725

# ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN ZUM ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2005

**Bilanzierung und Bewertung** Der ungeprüfte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2005 wurde wie der Gruppenabschluss (Combined Financial Statements) für das Geschäftsjahr 2004 nach den Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Es gelten die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für die Combined Financial Statements des Geschäftsjahres 2004, mit der Ausnahme, dass seit

**Übergang von Combined Financial Statements zu tatsächlichen Abschlüssen** Die Combined Financial Statements zum 31. Dezember 2004 wurden aus der Konzernberichterstattung des Bayer Konzerns abgeleitet und basierten somit auf den Zahlen, die zum Zwecke einer historischen Abbildung von LANXESS Finanzdaten im Vorfeld der Abspaltung erstellt wurden. Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2005 stellt einen vom LANXESS Konzern eigenständig aufgestellten Abschluss nach erfolgter Abspaltung vom Bayer Konzern dar.

Als Folge des Übergangs der im Vorfeld der Abspaltung zugrunde zu legenden Combined Financial Statements zu einem tatsächlichen Abschluss verringerte sich das Eigenkapital des LANXESS Konzerns um 253 Mio. €. Dieser Rückgang resultierte im Wesentlichen aus ergebnisneutralen Anpassungen bei den latenten Steuerabgrenzungen.

**Änderungen im Konsolidierungskreis** Der LANXESS Konzernabschluss umfasst neben der LANXESS AG als Obergesellschaft alle wesentlichen in- und ausländischen verbundenen Unternehmen. Im zweiten Quartal 2005 wurden zwei Gesellschaften erstmalig in den Konsolidierungskreis einbezogen. Die LANXESS Finance B.V., Ede/Niederlande, wurde am 6. Juni 2005 im Rahmen der Begebung des Euro-Benchmarkanleihe gegründet und fungiert künftig als Finanzierungs- und Servicegesellschaft innerhalb des LANXESS Konzerns. In der Perlon-Monofil GmbH (vormals 1. BCheV GmbH), Dormagen, wurden seit dem 1. April 2005 die Perlon-Monofil-Aktivitäten der

dem 1. Januar 2005 auch Geschäfts- oder Firmenwerte, die vor dem 31. März 2004 erworben wurden, nicht mehr planmäßig abgeschrieben werden, sondern jährlich auf eine mögliche Wertminderung zu prüfen sind. Zusätzlich wurde IAS 34 Zwischenberichterstattung angewandt. Die nach IAS 1 geforderte Neugliederung der Bilanz nach Fristigkeiten wird im Jahresabschluss 2005 umgesetzt.

Die Notwendigkeit hierfür ergab sich zum einen aus der Tatsache, dass für die Aufstellung der Eröffnungsbilanz der sich nach den steuerlichen Bestimmungen ergebende tatsächlich abgeplante Anteil an Verlustvorträgen zugrunde zu legen war und dieser Anteil von der Höhe der zuvor nach Maßgabe der Combined Financial Statements verursachungsgerecht zugewiesenen Verlustvorträge abwich. Zum anderen ergab sich ein Effekt aus Veränderungen latenter Steuerabgrenzungen aus zeitlichen Buchungsunterschieden.

Die zum 30. Juni 2005 ausgewiesenen Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital berücksichtigen auch die diesen zuzurechnenden Unterschiede aus der Währungsumrechnung. Hierdurch verminderten sich die Anteile anderer Gesellschafter gegenüber dem Ausweis in den Combined Financial Statements zum 31. Dezember 2003 um 20 Mio. €, während sich das Eigenkapital ohne Fremddanteile um denselben Betrag erhöhte. Der Vorjahresausweis wurde entsprechend angepasst.

Dorlastan Fibers & Monofil GmbH konzentriert. Da bei beiden Gesellschaften Vermögensübertragungen aus anderen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften stattgefunden haben, erfolgt keine Darstellung der Konsolidierungskreisveränderung.

Der Konsolidierungskreis der LANXESS AG zum 30. Juni 2005 umfasst nunmehr 61 vollkonsolidierte Gesellschaften. Unverändert zum 31. Dezember 2004 werden daneben die Chrome International South Africa (Pty) Ltd. anteilmäßig konsolidiert sowie die Bayer Industry Services GmbH & Co. OHG nach der Equity-Methode bewertet.



**Gezeichnetes Kapital** Die Hauptversammlung der LANXESS AG vom 16. Juni 2005 hat das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 20.000.000 € durch Ausgabe von bis zu 20.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an die Inhaber der Wandelschuldverschreibung, die aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 15. September 2004 von der LANXESS AG ausgegeben wurde,

**Mitarbeiter** Zum 30. Juni 2005 waren für den LANXESS Konzern 18.725 Mitarbeiter tätig, nach 19.659 zum 31. Dezember 2004 und 18.799 zum 31. März 2005. Rund 600 Personen waren im Gruppenabschluss zum 31. Dezember 2004 als Mitar-

**Aufsichtsrat** In der Hauptversammlung der LANXESS AG vom 16. Juni 2005 wurden die folgenden Herren zu Vertretern der Anteilseigner im Aufsichtsrat der LANXESS AG gewählt:

- Dr. Rolf Stomberg (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Dr. Friedrich Janssen
- Dr. Jürgen F. Kammer
- Robert J. Koehler
- Rainer Laufs
- Lutz Lingnau
- Prof. h.c. (CHN) Dr. Ulrich Middelmann
- Dr. Sieghardt Rometsch

**Ergebnis je Aktie** Das Ergebnis je Aktie wurde ermittelt aus dem Konzernergebnis und der Zahl der Aktien, die im Berichtszeitraum in Umlauf waren. Zugrunde gelegt wurde dabei die Zahl von 73.034.192 Aktien, die nach der im Januar 2005 erfolgten Abspaltung zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse

#### Wesentliche Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

**Kapitalerhöhung aus dem bedingten Kapital** In Folge der Ausübung des Wandlungsrechts aus der Pflichtwandelanleihe durch den Anleihegläubiger wurde am 20. Juli 2005 das Grundkapital der LANXESS AG um 11.586.478 € auf 84.620.670 € er-

bei Ausübung von Wandlungsrechten bzw. bei Erfüllung der Wandlungspflicht. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie die Inhaber der Wandelschuldverschreibung von ihren Wandlungsrechten Gebrauch machen oder die zur Wandlung verpflichteten Inhaber von Wandelschuldverschreibungen ihre Verpflichtungen zur Wandlung erfüllen (siehe auch Wesentliche Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums).

beiter von Bayer Gesellschaften statistisch dem LANXESS Konzern zugeordnet, da sie im Agenturgeschäft für LANXESS tätig waren. Mit Wirksamkeit der Abspaltung wurden diese Mitarbeiter nicht mehr dem LANXESS Konzern zugeordnet.

Als Vertreter der Arbeitnehmer sind im Aufsichtsrat der LANXESS AG vertreten:

- Ralf Deitz (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Wolfgang Blossey
- Werner Czaplík
- Dr. Rudolf Fauß
- Ulrich Freese
- Rainer Hippler
- Hans-Jürgen Schicker
- Gisela Seidel

Die Amtszeit sämtlicher Aufsichtsratsmitglieder endet mit Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder für das Geschäftsjahr 2009 beschließt.

zugelassen wurden. Bei der Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wurden zusätzlich die Aktien einbezogen, die bei Ausübung der Wandlungsrechte aus der von der LANXESS AG am 15. September 2004 begebenen Wandelschuldverschreibung ausgegeben werden könnten.

höht. Dabei wurden 11.586.478 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1 € platziert. Die ab dem 1. Januar 2005 gewinnberechtigten Aktien werden seit dem 22. Juli 2005 an den deutschen Börsen gehandelt.

**Kontakt**

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen  
und Anmerkungen zur Verfügung.

Kontakt Corporate Communications  
Christoph Sieder  
Leiter Corporate Communications  
Tel. +49 (0) 214 30 43024  
E-Mail: [mediarelations@lanxess.com](mailto:mediarelations@lanxess.com)

Kontakt Investor Relations  
Michael Pontzen  
Leiter Investor Relations  
Tel. +49 (0) 214 30 77141  
E-Mail: [ir@lanxess.com](mailto:ir@lanxess.com)

**Impressum**

LANXESS AG  
51369 Leverkusen  
Tel. +49 (0) 214 30 0  
[www.lanxess.de](http://www.lanxess.de)

Konzept und Design  
Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Fotografie  
Claudia Kempf, Wuppertal

Druck  
Kunst- und Werbedruck, Bad Oeynhausen

<b>Finanzkalender 2005</b>	
17. November	Bekanntgabe Q3 Ergebnisse

## **Disclaimer**

Diese Publikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Ansichten des Unternehmens oder solche, die aus Drittquellen zitiert werden. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen oder implizierten Einschätzungen abweichen. Das Unternehmen garantiert nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass solchen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen fehlerfrei sind, und es übernimmt auch keine Verantwortung dafür, dass sich die in dieser Darstellung wiedergegebenen Meinungen in Zukunft als korrekt erweisen oder die prognostizierten Entwicklungen tatsächlich eintreten werden.

Es wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) im Hinblick auf hier enthaltene Informationen – einschließlich Hochrechnungen, Schätzungen, Zielen und Meinungen – abgegeben, noch sollte sich der Leser auf solche Informationen verlassen. Auch wird keinerlei Haftung bezüglich etwaiger hierin enthaltener Fehler, Auslassungen oder Falschaussagen übernommen, und dementsprechend übernehmen weder das Unternehmen noch irgendeine seiner Mutter- oder Tochtergesellschaften noch Führungskräfte, Direktoren oder Angestellte einer dieser juristischen Personen irgendeine sich aus der Verwendung dieses Dokuments unmittelbar oder mittelbar ergebende Haftung.



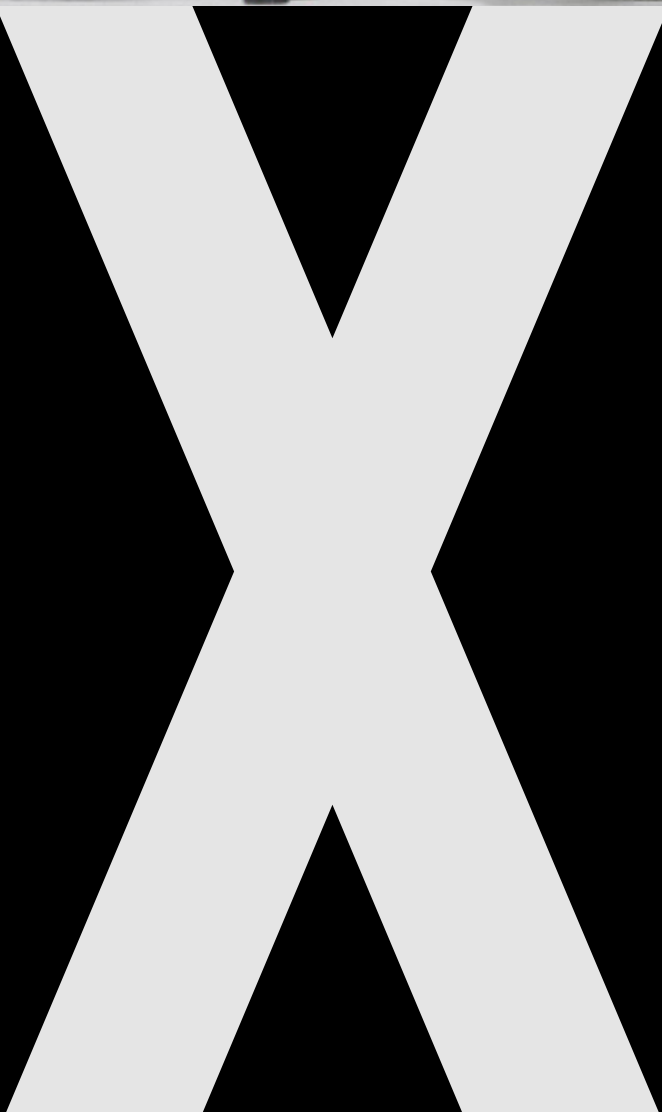
**HERAUSGEBER**

LANXESS AG

51369 Leverkusen

Tel. +49 (0) 214 300

[www.lanxess.de](http://www.lanxess.de)



**LANXESS**  
Energizing Chemistry